

komba hamburg

Von: Alexander Froehlich von Elmbach <Alexander.Elmbach@fdp.de>
Gesendet: Freitag, 10. Januar 2020 14:20
An: info@komba-hamburg.de
Betreff: Forderungskatalog Komba Gewerkschaft
Anlagen: Komba_Gewerkschaft_Hamburg_FDP_Hamburg.pdf

Sehr geehrte Frau Kirchhoff,

in der Anlage finden Sie unsere Stellungnahme zu Ihren Forderungen.

Beste Grüße

--
Alexander Fröhlich von Elmbach

Landesgeschäftsführer FDP Hamburg

Hopfenmarkt 31
20457 Hamburg

Telefon: +49 40 30 99 88 0
Mobil: +49 171 30 99 88 0
E-Mail: alexander.elmbach@fdp.de



Sehr geehrte Frau Kirchhoff,

mit sehr großem Interesse haben wir Liberale uns mit ihrem Forderungskatalog beschäftigt. Viele ihrer Forderungen halten wir ebenfalls für wichtig und möchten diese auch gerne unterstützen. Nun zu ihren Forderungen im Einzelnen:

Ihrer Forderung nach einer verstärkten Werbung um die besten Köpfe schließen wir uns gerne an. Zur Attraktivitätssteigerung bedarf es der richtigen Rahmenbedingungen, zu denen insbesondere auch ausreichender und bezahlbarer Wohnraum gehört. Aus diesem Grund ist es auch eins der zentralen Hauptanliegen meiner Fraktion für Hamburg.

Um Gewalt gegen Beschäftigte zu vermeiden, unterstützen wir die Einführung von Sicherheitskonzepten und Schulungen.

Wir wollen auch keine flächendeckende Samstagsarbeit. Sinnvolle Einzelfälle sollten die Ausnahme bleiben.

Die fachliche Kompetenz in den Dienststellen zu erhalten und auszubauen, sollte aus unserer Sicht der vorrangige Weg sein, vor extern eingekauften Beratungsdienstleistungen.

In der Gesundheitsprävention die Best-Practice-Vorsorgemaßnahmen aus einzelnen Behörden auch für die anderen Behörden zu übernehmen, halten wir für sehr sinnvoll; ebenso wie eine gesundheitsfördernde Grundausstattung der Arbeitsplätze in allen Dienststellen.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn zukünftig bei der Einführung neuer IT-Programme aus negativen Erfahrungen der Vergangenheit gelernt wird und die Anwendungsnutzer deutlich stärker in den Vordergrund gerückt werden.

Stimmige und gut funktionierende Behördenstrukturen wollen wir auch nach der Bürgerschaftswahl beibehalten, um Ruhe und Kontinuität in die Behörden zu bringen.

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit die Verbraucher durch ausreichend Lebensmittelkontrollen zu schützen. Sollte es hierfür an Personal fehlen, wollen wir nachsteuern.

Wir Freie Demokraten setzen uns sowohl hier in Hamburg, als auch auf Bundesebene schon seit einiger Zeit für ein bundeseinheitliches Vergaberecht ein. Insofern sind wir auch hier voll auf einer Linie.

Auch aus unserer Erfahrung gelingen Veränderungsprozesse immer dann besonders gut, wenn alle Beteiligten frühzeitig und umfänglich mit eingebunden werden. Dazu zählen wir natürlich auch eine Beteiligung der Gewerkschaften.

Lassen Sie uns durch doch bei nächster Gelegenheit einmal zusammensetzen und besprechen, was wir gemeinsam erreichen können. Wie sie sehen, teilen wir viele gemeinsame Positionen.

Mit besten Grüßen
Ihre FDP Hamburg